

Staudengärtner - ein echter Zukunftsberuf

Mechatroniker, Krankenschwester, Elektroniker oder Einzelhandelskauffrau sind Berufe, die in aller Munde sind. Doch hast du schon mal vom Beruf des Stauden-gärtners gehört?

Dahinter verbirgt sich ein spannendes Berufsbild, das viele Interessen miteinander vereint. Es ist der ideale Beruf für Menschen, die gerne mit der Natur, Pflanzen, Farben und Gestaltung zu tun haben wollen, aber mindestens genauso stark an Technik und Computern interessiert sind. Beim Staudengärtner greifen all diese Interessensgebiete ineinander.

Aber was sind Stauden eigentlich?

Das sind winterharte Pflanzen, die überall auf der Welt gebraucht werden. In New York verwandeln sie alte Straßenbahntrassen in Gräserlandschaften mit Naherholungswert. In Antwerpen werden öffentliche Plätze zu Prairiegärten. Verkehrsinseln machen sie zu attraktiven Bienenweiden und Privatgärten zu Duft- und Genussoasen. Als vertikale Wandbegrünung gestalten sie Städte schöner und verbessern die Luftqualität.

Im Klartext: Staudengärtner sind Experten, die farbenprächtige Stauden, filigrane Gräser, Farne und Wasserpflanzen vermehren und zu robusten Pflanzen heranziehen. Dazu brauchen Staudengärtner viel Know-how über die Stauden, ihre Lebensbedingungen, Produktion, Pflegemaßnahmen und Verwendung. Aber auch das Wissen um die Produktionstechnik. Dazu gehört die Gewächshaus- und die Bewässerungstechnik, das Wissen über die passenden Bodensubstrate, die richtige Düngung der Pflanzen und vieles mehr. Und sie lernen, wie Stauden vermarktet und für Kunden im Verkauf ansprechend präsentiert werden. Hobbygärtner, Gartencenter und Gartenämter schätzen das Know-how der Staudengärtner sehr.

Die Berufsausbildung zum Staudengärtner dauert in der Regel 3 Jahre. Häussermann bietet Schnupperpraktika an, um einen Blick in diesen außergewöhnlichen Beruf werfen zu können.

Und wer wissbegierig, motiviert und ehrgeizig ist, hat ungeahnte Zukunftsperspektiven: In der Produktion, in Gartencentern, im Garten- und Landschaftsbau und bei kommunalen Gartenämtern. Wen es in die Ferne zieht, der ist in diesem Beruf ebenfalls bestens aufgehoben. Denn Staudengärtnereien sind international vernetzt und bieten die Möglichkeit, jede Menge Auslandserfahrungen zu sammeln. Wer auf der Karriereleiter weiter nach oben will, kann Abteilungsleiter werden oder sich selbständig machen. Eine Fortbildung zum Meister oder Techniker macht den Weg frei für leitende Funktionen in Unternehmen und gartenbaulichen Institutionen. Auch ein Bachelor- oder Masterstudium in Landschaftsarchitektur oder Gartenbau kann draufgesattelt werden.

Also ein Beruf mit großen Zukunftschancen!